

Die wichtigsten Änderungen der Vernehmlassungsvorlage im Überblick

Artikel-Verweise beziehen sich auf Vernehmlassungsvorlage

Thema	Geltendes Recht 2009	Vernehmlassungsvorlage (StG 2010)
Natürliche Personen		
1. Anpassung der Milderung wirtschaftlichen Doppelbelastung beim Einkommen - Geschäftsvermögen (Art. 22) - Privatvermögen (Art. 24)	Dividenden aus qualifizierten Beteiligungen sind steuerbar zu: 40% zu: 40%	Dividenden aus qualifizierten Beteiligungen sind steuerbar zu: 50% zu: 60%
2. Erhöhung des Eigenmietwertabzugs (Art. 26)	20% vom Eigenmietwert höchstens CHF 3'200	25% vom Eigenmietwert höchstens CHF 7'500
3. Gleichstellung von Konkubinats- mit Ehepaaren (Art. 41) - allgemeiner Sozialabzug - Verheiratetenabzug	14'500 Franken 11'000 Franken steht allen steuerpflichtigen Personen zu; Ehepaare können beide die Abzüge nur einmal beanspruchen	14'500 Franken 11'000 Franken steht allen steuerpflichtigen Personen zu; Ehepaare und unverheiratete Paare, die in einem eheähnlichen Verhältnis leben, können beide die Abzüge nur einmal beanspruchen
4. Senkung des Einkommenssteuersatzes (Art. 42)	Kanton: 7.2% Gemeinden: 7.2% Kirche: 1.0%	Kanton: 7.1% Gemeinden: 7.1% Kirche: 1.0%
5. Lebensversicherungen (Art. 51)	Steuerbar zum Rückkaufswert	Steuerbar zum Steuerwert
6. Sozialabzug beim Vermögen (Art. 56)	Alleinstehende: CHF 80'000 Verheiratete: CHF 160'000	Alleinstehende: CHF 90'000 Verheiratete: CHF 180'000
7. Senkung des Vermögenssteuersatzes (Art. 57)	Kanton: 1.1 Promille Gemeinden: 1.1 Promille Kirche: 0.4 Promille	Kanton: 0.9 Promille Gemeinden: 0.9 Promille Kirche: 0.3 Promille
8. Ausgleich der kalten Progression (Art. 67)	alle 4 Jahre	jährlich

Thema	Geltendes Recht 2009	Vernehmlassungsvorlage (StG 2010)
-------	-------------------------	--------------------------------------

Anschlussgesetzgebung an Bundesrecht

9. Abschaffung 'Dumont-Praxis'

Behandlung der Instandstellungskosten von Liegenschaften nach Erwerb (Art. 37)	in den ersten 5 Jahren nicht abzugsfähig	neu abzugsfähig
--	--	-----------------

10. Zuwendungen an politische Parteien

Abzug (Art. 38)	Kein Abzug	Abzug bis zu CHF 10'000
-----------------	------------	-------------------------

11. Entlastung von Familien mit Kindern

Fremdbetreuungsabzug (Art. 38) - Höhe des Abzugs - Altersbegrenzung	- unbeschränkt - 12 Jahre	- unbeschränkt - 14 Jahre
---	------------------------------	------------------------------

12. Unternehmenssteuerreform II

Liquidation eines Betriebes infolge Invaldität oder ab Alter 55 (Art. 44)	Besteuerung als ordentliches Einkommen	Vom übrigen Einkommen getrennte Besteuerung zum Sondersatz für Kapitalleistungen aus Vorsorge
Vermögenssteuer auf geschäftlichen Wertpapieren (Art. 49)	Verkehrswert	Buchwert

Anpassungen aufgrund von bundesgerichtlicher Rechtsprechung

13. Anpassung der Milderung wirtschaftlichen Doppelbelastung beim Vermögen (Art. 50)	Qualifizierte Beteiligungen sind steuerbar zu: 40%	Qualifizierte Beteiligungen sind steuerbar zu: 100%
14. Verlustverrechnung (Art. 140)	keine Verrechnung	Grundstückgewinne können aufgrund bundesgerichtlicher Rechtsprechung mit Betriebsverlusten verrechnet werden

Juristische Personen

15. Senkung Gewinnsteuersatz (Art. 87)	Kanton: 4.7% Gemeinden: 4.7% Kirche: 1.0%	Kanton: 4.2% Gemeinden: 4.2% Kirche: 1.0%
16. Besteuerung von Korporationen (Art. 87)	Kanton: 3% der Bruttoeinnahmen	Kanton: 9.4% vom steuerbaren Reingewinn

Thema	Geltendes Recht 2009	Vernehmlassungsvorlage (StG 2010)
-------	-------------------------	--------------------------------------

Quellensteuer

17. Steuersatz für:		
- Künstler, Sportler, Referenten (Art. 107)	10% bis 22%	15%
- Verwaltungsräte (Art. 108)	20%	15%
- Hypothekargläubiger (Art. 109)	12%	15%
- Renten aus öffentlich-recht- lichen Verhältnissen (Art. 110)	8%	15%
- Renten aus privatrecht- lichen Verhältnissen (Art. 111)	8%	15%

Grundstückgewinnsteuer

18. Tarif (Art. 142)	Progressiver Tarif	Proportionaler Tarif
- mindestens (inkl. Abschläge) maximal (inkl. Zuschläge)	min. 1.4% max. 55%	min. 10%; max. bis 30%
- Steuerfreibetrag	7'000 Franken	10'000 Franken
19. Maximalabzug für lange Besitzesdauer (Art. 143)	ab 25 Jahren	ab 20 Jahren

Erbschafts- und Schenkungssteuer

20. Steuerbefreiung:		
- Adoptiv- und Stiefkinder (Art. 158)	- Besteuerung zum Tarif Nichtverwandte	- Gleichstellung mit direkten Nachkommen
- Konkubinatspartner (Art. 158)	- Besteuerung zum Tarif Nichtverwandte	- Gleichstellung mit Ehepaaren
21. Tarif (Art. 161)	Progressiver Tarif	Proportionaler Tarif
- Geschwister (min. / max.)	4% bis 13%	8%
- Onkel, Tante (min. / max.)	6% bis 19.5%	12%
- Nichtverwandte (min. / max.)	12% bis 39%	24%
- Steuerfreibetrag	5'000 Franken	15'000 Franken